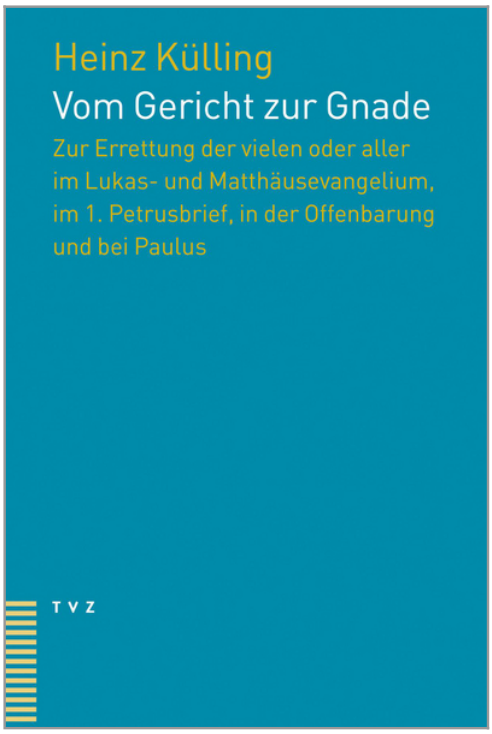


2020, 152 Seiten, 15.0 x 22.5 cm, Paperback
ISBN 978-3-290-18356-1
CHF 36.00 - EUR 36,00
Lieferbar

Heinz Külling

# Vom Gericht zur Gnade

## Zur Errettung der vielen oder aller im Lukas- und Matthäusevangelium, im 1. Petrusbrief, in der Offenbarung und bei Paulus

- **Exegese der relevanten neutestamentlichen Texte zu Gericht und Gnade**
- **Sorgfältige Auseinandersetzung mit einem schwierigen Thema**

«Gott hat alle in den Ungehorsam eingeschlossen, um allen seine Barmherzigkeit zu erweisen», so die Aussage von Paulus in Röm 11,12. Sie berichtet, dass das göttliche Erbarmen die gesamte Menschheit umfasse. Zwar schliesst es Gottes Gericht ein, das sich den menschlichen Verfehlungen entgegenstellt, doch dessen Ziel besteht nicht in der Vernichtung des Übeltäters, sondern in der Vergebung seiner Schuld und der Erweckung zu neuem Leben. Was aber ist mit neutestamentlichen Texten, die eine gegenteilige Meinung zu vertreten scheinen?
Heinz Külling geht diesen Texten im Lukas- und Matthäusevangelium, im 1. Petrusbrief und in der Offenbarung nach. Seine Untersuchung zeigt, dass auch diese Stellen auf ihre Weise bestätigen, dass die Menschheit nicht ihrem Untergang entgegengeht. Eine Zuversicht, die sich lohnt, auch in der gegenwärtigen Verkündigung unüberhörbar zu machen.

Heinz Külling
Heinz Külling, Dr. theol., Jahrgang 1938, war während beinahe vier Jahrzehnten Pfarrer in Hundwil AR, Flawil SG und Leutmerken/Lustdorf TG und wohnt heute in Amlikon TG.



TVZ Theologischer Verlag Zürich AG
Badenerstrasse 73, 8004 Zürich, Schweiz
+41 44 299 33 55, info@tvz-verlag.ch
www.tvz-verlag.ch